



Presseinformation vom 04.12.2024

Grundschule Orlamünde bekommt Ausweichquartier bis zum Einzug in Neubau

Eisenberg. Die Staatliche Grundschule „Saaletalblick“ Orlamünde zieht vorübergehend um in das Staatliche Regionale Förderzentrum „Siegfried Schaffner“ nach Kahla. Damit bekommt die Grundschule ein Ausweichquartier für die Zeit, in der in Orlamünde eine neue Schule gebaut wird. Der Saale-Holzland-Kreis als Schulträger hat für das Vorhaben 6 Millionen Euro Fördermittel vom Land zugesagt bekommen und wird in Orlamünde rund 9 Millionen Euro in den Ersatzneubau der Schule investieren. Baubeginn soll im ersten Halbjahr 2025 sein, Ziel für die Fertigstellung ist Ende 2026.

Eigentümer des alten Schulgebäudes ist die Kommune, der Landkreis ist Mieter. Die Bedingungen im Haus werden zunehmend schwieriger. Bei einem Treffen mit Vertretern der Schule, des Landkreises als Schulträger, des Landesamtes für Verbraucherschutz, der Unfallkasse Thüringen und des Staatlichen Schulamts Ostthüringen vor wenigen Tagen wurde die Lage beraten und Alternativen abgewogen. Die einhellige Meinung war, dass es im Interesse der Kinder und aller Beteiligten besser ist, den Standort bis zum Neubau der Schule nicht weiter zu nutzen.

Gemeinsam wurde beschlossen, dass die Grundschule in das Förderzentrum nach Kahla umzieht. Dieses ist saniert und bietet die räumlichen Voraussetzungen, um die 4 Grundschulklassen aufzunehmen. Der Landkreis ist jetzt mit der Schulleitung im Gespräch, um das Vorgehen zu besprechen und den Umzug vorzubereiten. Dieser soll in den Februarferien 2025 erfolgen.